



**DEUTSCHE
AUSLANDSGESELLSCHAFT**

Fortbildung grenzenlos

KOBERG 2, D-23552 LÜBECK

Rundbrief für 2018 (Nr. 58)

an Deutschlehrkräfte in Nord- und Nordosteuropa

**BELARUS – DÄNEMARK – ESTLAND – FÄRÖER
FINNLAND – ISLAND – LETTLAND – LITAUEN
NORWEGEN – POLEN – RUSSLAND – SCHWEDEN**



Fortbildung für
Deutschlehrkräfte



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

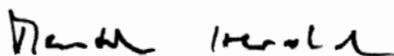
Der vorliegende *Rundbrief* der Deutschen Auslandsgesellschaft (DAG) ist kürzer geworden, aber unverändert informiert er über die DAG-Fortbildungsangebote, über Termine und über die aktuelle deutsche Sprache.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und würden uns sehr freuen, Sie demnächst in Lübeck oder auch an einem anderen Ort zu einer Fortbildung begrüßen zu dürfen!

Lübeck, im Dezember 2017



Dieter Behrens
Präsident



Martin Herold
Geschäftsführer

Inhalt

Vorwort	S. 2
DAG-Fortbildungen	S. 3
Fortbildungsangebot 2018	S. 4 – 5
Informationen zu Fortbildungen	S. 6 – 7
Zur aktuellen deutschen Sprache	S. 10 – 12
Kurs für Ehemalige	S. 13
Mitgliedschaft bei der DAG	S. 14 – 15
Impressum	S. 16

Fortbildungen der Deutschen Auslands-Gesellschaft

DAG-Fortbildungen haben einen Schwerpunkt in aktueller Landeskunde und sind kontrastiv ausgerichtet. Sie richten sich an aktive Deutschlehrkräfte in den unten stehenden Ländern und Regionen in Nord- und Nordosteuropa.

Die hier erwähnten Fortbildungen finden weitgehend in Lübeck statt, wo unsere Gäste bei sorgfältig ausgewählten privaten Gastgeber/inne/n untergebracht werden. Im neuen Format *Landeskunde direkt* werden bis zu 12 Deutschlehrkräfte gleichzeitig fortgebildet, ansonsten bis zu 18.

Die DAG verfügt über ein breites Netzwerk mit einer Vielzahl von Partnern. Ansprechpartner für Ihr Land finden Sie unter www.deutausges.de/ansprechpartner.

Weitere Informationen zu Fortbildungsangeboten und Kursprogrammen sowie mehr zur Deutschen Auslands-Gesellschaft finden Sie unter www.deutausges.de.

Baltische Staaten:	Estland, Lettland, Litauen
Belarus	
Nordeuropa:	Dänemark, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Schweden
Polen:	Wojewodschaften Kujawsko-Pomorskie, Łódzkie, Lubelskie, Lubuskie, Mazowieckie, Podlaskie, Pomorskie, Warmińsko-Mazurskie, Wielkopolskie und Zachodniopomorskie
Russland (K):	Kaliningrader Gebiet
Russland (SP):	Zuständigkeitsbereich des Goethe-Instituts St. Petersburg

Fortbildungsangebot 2018

- Weitere Informationen zum Fortbildungsangebot sowie zur Bewerbung auf www.deutausges.de
 - Informationen zur Bewerbung auf den kommenden Seiten
 - Es werden weitere Fortbildungen in Deutschland sowie Seminare in Nord- und Nordosteuropa hinzukommen.
-
- 31.01. – 02.03. Mini-Referendariat in Norddeutschland (kurz)
[Estland, Litauen, Polen, Russland, Ukraine]
 - 05.02. – 28.03. Mini-Referendariat in Norddeutschland (lang)
[Finnland, Russland]
 - 12.04. – 15.04. Seminar *Literatur, Medien, Jugendkultur*
Thema *Graphic Novels*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen]
 - 15.04. – 18.04. Seminar *Drei Partner für den Schüleraustausch*
in Chetmno/Polen
[Polen, Russland]
 - 15.04. – 21.04. Fortbildungskurs *Aktuelle Landeskunde intensiv*
Schwerpunkt *Fußball im DaF-Unterricht*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, Russland (SP)]
 - 22.04. – 28.04. Fortbildung *Landeskunde direkt*
Schwerpunkt *Musik im DaF-Unterricht*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, Russland (SP)]
 - 11.06. – 22.06. Fortbildungskurs *Deutschland und die Deutschen heute*
[Baltische St., Belarus, Nordeuropa, Polen, Russland (K)]
 - 25.06. – 06.07. Fortbildungskurs *Deutschland und die Deutschen heute*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, Russland (SP)]

- 15.07. – 21.07. Fortbildung *Landeskunde direkt*
Schwerpunkt *Literatur im DaF-Unterricht*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, Russland (SP)]
- 05.08. – 11.08. Fortbildung *Landeskunde direkt*
Schwerpunkt *Deutsch im Kindergarten und
in der Primarschule*
[Baltische Staaten, Belarus, Polen, Russland (SP)]
- 09.09. – 15.09. Fortbildungskurs *Aktuelle Landeskunde intensiv*
Schwerpunkt *Deutsch im Netz (Internet)*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, Russland (SP)]
- 15.09. – 23.09. Hospitationsaufenthalt *Schulalltag in
Süddeutschland*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, Russland (K)]
- 20.09. – 23.09. Seminar *Aktuelle Landeskunde*
für Deutschlehrkräfte aus Dänemark in Kiel
- 23.09. – 29.09. Fortbildungskurs *Aktuelle Landeskunde intensiv*
Schwerpunkt *Aktuelle deutsche Sprache*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, Russland (SP)]
- 28.10. – 03.11. Fortbildung *Landeskunde direkt*
Schwerpunkt *Neueste sprachliche
Entwicklungen im Detail*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen, Russland (SP)]
- 14.11. – 18.11. Seminar *Aktuelle Landeskunde kompakt*
[Finnland, Schweden]
- 25.11. – 01.12. Fortbildungskurs *Aktuelle Landeskunde intensiv*
Schwerpunkt *Weihnachtsbräuche*
[Baltische Staaten, Nordeuropa, Polen]
- 02.12. – 08.12. 54. Studien- und Informationswoche für Ehemalige
Vielfalt der Landeskunde spezial [→ S. 13]



Allgemeiner Bewerbungsschluss: 16. Februar 2018

- Bewerbungsschluss für Teilnehmer/innen aus Russland (Kaliningrader Gebiet): 19. Januar 2018
- Bewerbungsschluss für das Seminar *Drei Partner für den Schüleraustausch*: 19. Januar 2018
- Bewerbungsschluss für die 54. Studien- und Informationswoche: 07. September 2018
- Sollte es nach dem Bewerbungsschluss noch freie Plätze geben, informieren wir darüber auf www.deutausges.de sowie auf der DAG-Facebook-Seite. Fragen Sie auch gerne direkt!



Stipendienbedingungen und Bewerbungsbogen

- Informationen zu den Stipendienbedingungen finden Sie in der Ausschreibung für Ihr Land oder Ihre Region unten auf der Startseite von www.deutausges.de .
- Bitte nutzen Sie den Bewerbungsbogen unter www.deutausges.de/bewerbung , soweit es für die gewünschte Fortbildung nicht anders angegeben ist.
- Schicken Sie Ihre Bewerbung an info@deutausges.de , soweit es für die gewünschte Fortbildung nicht anders angegeben ist.
- Bewerbungen aus Belarus und Russland bitte an die jeweiligen Ansprechpartner unter www.deutausges.de/ansprechpartner .



Fortbildungen des Goethe-Instituts

- Informationen über Fortbildungsangebote des Goethe-Instituts finden sich unter www.goethe.de/fortbildung.
- Das Angebot speziell für Ihr Land ist auch direkt verfügbar: [www.goethe.de/\[Name Ihres Landes\]](http://www.goethe.de/[Name Ihres Landes]).
- Das Goethe-Institut informiert u. a. via Facebook und auf www.goethe.de/sprache über neue Entwicklungen in der deutschen Sprache.



Deutsche
Welle

Angebote zum Deutschlernen mit der Deutschen Welle

- Beachten Sie die verschiedenen und häufig aktualisierten Angebote der Deutschen Welle zum Deutschlernen, die sich hervorragend für den DaF-Unterricht eignen: www.dw.com/deutschlernen.



DACH-Prinzip im DaF-Unterricht

- Die Freiburger Resolution zur Sprachenpolitik (IDT 2017, www.idt-2017.ch → Freiburger Resolution) fordert zum **DACH-Prinzip**: Bei der Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache soll [immer] der **gesamte amtlich deutschsprachige Raum** [Deutschland, Österreich, Schweiz, **Südtirol, Ost-Belgien, Luxemburg, Liechtenstein**] in seiner sprachlichen und kulturellen Vielfalt anerkannt und einbezogen werden.
- Die DAG möchte dazu beitragen, dass jedwedem DaF-Unterricht ein passendes DACH verpasst werden kann. Achten Sie auf entsprechende Aktionen der DAG!

Impressionen der Fortbildungskurse 2017



Gemeinsame Arbeit in der Fortbildung



Entdecken und Ausprobieren für den spielerischen Unterricht



Ungewohnte Lehrer-Perspektive bei der Schul-Hospitation



Landeskundliche Exkursion nach Hamburg (Rathaus-Innenhof)

Zur aktuellen deutschen Sprache

Auch in vorherigen DAG-Rundbriefen gab es Informationen zur aktuellen deutschen Sprache, die hier zu finden sind: www.deutausges.de/materialien. Dieser Artikel wiederholt Ausgewähltes und liefert Ergänzungen.

Im Herbst 2017 wurde in Deutschland auf Bundesebene einige Wochen lang über die Bildung einer **Jamaika-Koalition** (aus CDU/CSU [schwarz], FDP [gelb] und den GRÜNEN) verhandelt – letztlich erfolglos. Einige Wochen fragte man sich: „Kommt **Jamaika** oder kommt Jamaika nicht?“ [Die jamaikanische Fahne ist schwarz-gelb-grün.] Neben der SPD [rot] und der Partei DIE LINKE [rot] zog erstmals noch die **AfD** (Alternative für Deutschland) [**blau**] in den Bundestag ein.

Deutschland hat 2015/2016 im Verhältnis viele Flüchtlinge bzw. **Geflüchtete** aufgenommen und es wurde und wird intensiv über die deutsche **Willkommenskultur** diskutiert. [<Flüchtling(s)-> ist sprachlich produktiv (Flüchtlingskrise, Flüchtlingsfrage, ...), während Menschen, die Migrant/inn/en gegenüber eher positiv eingestellt sind, häufig <Geflüchtete/r> verwenden.]

Im Bundestagswahlkampf vom Spätsommer 2017 spielte der Umgang mit Flüchtlingen/Geflüchteten eine zentrale Rolle: Es ging um **sichere Herkunftsländer** (der Flüchtlinge), in die **Abschiebungen** bzw. **Rückführungen** erfolgen dürfen, um den Umgang mit sogenannten (**islamistischen**) **Gefährdern** [mit dem Hintergrund u. a. des Anschlags auf einen Berliner Weihnachtsmarkt Ende 2016], um die Frage des **Familiennachzugs** für Flüchtlinge mit **subsidiärem** (also vorläufigem) **Schutzstatus** und um vieles mehr. Die Meinungsbildung zu diesen und anderen Themen erfolgt zunehmend im Rahmen **sozialer Netzwerke** bzw. **sozialer Medien** (siehe Einträge zu den beiden vorgenann-

ten Begriffen unter *de.wikipedia.org*) und damit mitunter in selbst „eingerrichteten“ **Resonanzräumen**.

Wenn man mit **mobilen Endgeräten** wie Laptops, Tablets, Smartphones usw. unterwegs ist, fragt man sich heutzutage regelmäßig, wo es **WLAN** [„weh-lahn“] bzw. **Wi-Fi** [„wie-fie“] gibt. [Anders als in einem früheren Artikel geschrieben ist es mittlerweile so, dass man wahlweise entweder <WLAN> oder <Wi-Fi> sagen kann und gleichermaßen verstanden wird.] Am Smartphone kann man den WLAN-Zugang (und vieles andere wie z. B. Helligkeit, **Töne** und **Vibration**) über das **Menü Einstellungen steuern**. Wenn der Akku (bald) leer ist, benötigt man Strom und sollte dafür ein **Ladekabel** oder eine **Powerbank** dabeihaben.

Während man am Rechner/Computer/PC [Alle drei Bezeichnungen werden häufig verwendet!] klickt bzw. etwas anklickt oder auf einen Link oder eine **Schaltfläche** (oder: einen **Button**) klickt, **tippt** man auf dem Smartphone oder Tablet **auf** z. B. einen Link oder **hält** etwas **gedrückt**. Zum Beispiel kann man das Symbol (oder: das Icon) einer **App** gedrückt halten, um die App an einen anderen Ort auf dem **Display** zu **ziehen** (oder: um die App zu **verschieben**).

Jugendliche schauen sich auf ihren Smartphones oder auch Tablets häufig Videos an, die sie entweder **streamen** (Je nach Handy-Tarif kann es teuer werden!) oder die sie sich vorher **(he)runtergezogen** (oder: heruntergeladen; oder: downgeloadet) haben.

In sozialen Netzwerken wie z. B. bei *Facebook* oder bei **Messenger-Diensten** wie *WhatsApp* kann man einerseits **persönliche Nachrichten** (PN) oder **Gruppen-Nachrichten** verfassen/erhalten und erhält man andererseits **Benachrichtigungen** über Aktivitäten anderer (sowie auch **System-Benachrichtigungen/**

System-Nachrichten, also Informationen, die einem das eigene **Gerät** von sich aus „anbietet“). „Schick mir `ne **WhatsApp** (-Nachricht), ok?“, ist ein immer häufiger verwendeter Satz.

Eigene oder fremde Bilder oder **Posts** [Grundform: der Post] kann man **teilen** – entweder öffentlich (also für alle sichtbar) oder im Rahmen eines definierten Kreises von Freunden. In der Kommunikation spielen **Emojis** [Grundform: das Emoji] wie z. B. **Smileys** [der Smiley] oder **Grumpys** [der Grumpy] eine immer größere Rolle. Bei *Twitter*, beim **Online-Dienst Instagram** sowie eingeschränkt auch bei *Facebook* kann man durch Voranstellung eines Hashtags (#) bestimmte Begriffe **taggen** (z. B. #metoo, #Merkel, #DonaldTrump).

Wer möchte, dass sein Telefon nicht klingelt und dass bei Benachrichtigungen und/oder eingehenden Nachrichten nichts zu hören ist, sollte sein Gerät **stumm** (oder: **auf lautlos**) **stellen**. Wer sein Gerät eine Zeit lang nicht benutzt hat, muss zumeist zunächst den Bildschirm **entsperren**, um weiter etwas machen zu können. Darüber hinaus sind viele Geräte **passwort-geschützt**.

Wenn man sich mit derselben Person häufiger per SMS oder über einen Messenger-Dienst austauscht, kann man die vorherige Kommunikation zumeist im **Gesprächsverlauf** (oder: **Chat-Verlauf**) nachlesen. Personen, mit denen man häufiger kommuniziert, nimmt man üblicherweise in seine **Kontaktliste** auf.

Noch keinen etablierten Eingang in die deutsche Sprache gefunden hat der Umgang mit dem beliebten **Instant-Messaging-Dienst Snapchat**. Es dürfte sich aber nur um eine Frage der Zeit handeln.

Und übrigens: Verpassen Sie Ihrem DaF-Unterricht ein prinzipiell passendes DACH? Die DAG möchte dazu beitragen (→ S. 7)!

54. Studien- und Informationswoche *Vielfalt der Landeskunde spezial*

02. – 08. Dezember 2018 (Woche 49) in Lübeck
für ehemalige Teilnehmer/innen im aktiven Schuldienst

Spezialisierte aktuelle Landeskunde, Tagesexkursion, Besuch einer kulturellen Veranstaltung. Kostenübernahme für Programm, Unterkunft und Frühstück im Privatquartier, ein Essen pro Tag.

Teilnahme-Eigenbeitrag: 150 € (Mitglieder 100 €)

Bewerbungsschluss: 07. September 2018
Zu-/Absagen bis Ende September

Bewerbung

Bitte per E-Mail oder Brief direkt an: info@deutausges.de oder
Deutsche Auslandsgesellschaft, Koberg 2, D-23552 Lübeck
Bewerbungsbogen auch unter www.deutausges.de/ehemalige

Name: _____

Adresse (mit Stadt und Land): _____

Schule/Institution (mit Adresse): _____

Tel.: + _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum und -jahr: _____

Ort/Datum, Unterschrift: _____

Einladung

an alle Mitglieder zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 20. März 2018, ab 18:00 Uhr,

im Büro der Deutschen Auslandsgesellschaft,
Koberg 2, 23552 Lübeck

Vorläufige Tagesordnung:

1. Vorlage des Arbeitsberichtes
2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Bericht über die tägliche Arbeit und Pläne für die Zukunft
8. Anträge
9. Sonstiges

Deutsche Auslandsgesellschaft

Lübeck, im Dezember 2017

Informationen zur Mitgliedschaft

Die Deutsche Auslands-Gesellschaft (DAG) finanziert ihre Arbeit hauptsächlich über Mittel der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland. Weiterhin gibt es eine institutionelle Förderung des Bundeslandes Schleswig-Holstein, Teilnahme-Eigenbeiträge bei Fortbildungen sowie Mitgliedsbeiträge.

Das wesentliche Anliegen der DAG ist immer die Förderung von internationaler Verständigung.

Der Mindest-Jahresbeitrag (Ausland) beträgt 15 EUR.

Der Mindest-Jahresbeitrag (Deutschland) beträgt 25 EUR.

Eine Mitgliedschaft bringt Vorteile, unter anderem:

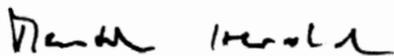
- *Kostensparnis*: Mitglieder im Ausland, die als Deutschlehrkräfte aktiv sind, zahlen einen deutlichen reduzierten Teilnahme-Eigenbeitrag bei der jährlichen Studien- und Informationswoche (siehe S. 13).
- *Gespräche beim Essen*: Mitglieder in Deutschland werden mindestens viermal pro Jahr zu gemeinsamen Essen mit Kursteilnehmer/inne/n eingeladen.

Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen!

Einen Antrag auf Mitgliedschaft sowie weitere Informationen finden Sie unter www.deutausges.de/mitgliedschaft.



Dieter Behrens
Präsident



Martin Herold
Geschäftsführer



Fortbildung der Deutschen Auslandsgesellschaft

- Im Auftrag des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland bildet die Deutsche Auslandsgesellschaft e. V. (DAG) mit Sitz in Lübeck Deutschlehrkräfte aus Nord- und Nordosteuropa fort, die Deutsch als Fremdsprache (DaF) unterrichten.
- Weitere und aktuelle Informationen zur DAG allgemein sowie zum Fortbildungsangebot sind unter www.deutausges.de zu finden.
- Stets aktuell informiert auch die Facebook-Seite der DAG, zu finden unter facebook.deutausges.de .

Impressum

Deutsche Auslandsgesellschaft e. V.

V.i.S.d.P.: Martin Herold

Koberg 2, D-23552 Lübeck

Tel. +49 (0)451 7 63 20

info@deutausges.de, www.deutausges.de

Zeichnung des im Logo verwendeten Holstentors und Vorschlag für Slogan *Fortbildung grenzenlos*: Tuula Bauersachs

Fotos der Fortbildungskurse 2017:

Cedric Jestin, Galina Porokhina, Darja Varsonova, Jelena Kalniņa

Gestaltung des Titelbilds: Leif Bonorden